



Kooperationspapier SPD & FWW 2021 -2026: Weiterstadt's Zukunft im Blick

SPD und FWW erklären mit diesem Papier die Fortsetzung der 2016 begonnenen Zusammenarbeit in Form einer Kooperation. Die Zusammenarbeit der Fraktionen und Magistratsmitglieder basiert auf einer vertrauensvollen Kommunikation. Die nachfolgend aufgeführten Ziele für die Legislaturperiode 2021 bis 2026 werden gemeinsam in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht und beschlossen.

Über diese Ziele hinaus hat jede Fraktion das Recht, eigene Anträge zu stellen. In solchen Fällen wird der Kooperationspartner frühzeitig vor der Einreichung informiert. Es besteht die Möglichkeit, auch in diesen Fällen gemeinsame Anträge einzureichen, sofern beide Partner zustimmen.

Die Fraktionsvorstände gewährleisten den Informationsfluss und ein einheitliches Auftreten in den vereinbarten Sachthemen und Personalfragen. Hierzu gehören regelmäßige Treffen zwischen den Partnern auf verschiedenen Ebenen (Fraktion, Magistrat, Fachebene). Regelmäßige gemeinsame Sitzungen der Fraktionen werden vereinbart.

Jede/r Abgeordnete ist bei anstehenden Entscheidungen nur ihrem/seinem Gewissen verantwortlich. Beide Fraktionen akzeptieren deshalb, dass es in Einzelfällen zu abweichendem Abstimmungsverhalten kommen kann. Sollte es zu abweichendem Abstimmungsverhalten kommen, informieren sich die Partner im Vorfeld. Allerdings wird neben dem Haushalt und den Wirtschaftsplänen auch bei den gemeinsam vereinbarten Projekten grundsätzlich gemeinsames Abstimmungsverhalten vorausgesetzt. Bei Beschlussvorlagen, die außerhalb der in diesem Vertrag vereinbarten Projekte liegen, wird ein mögliches unterschiedliches Abstimmungsverhalten akzeptiert.

Grundsätzliches

Miteinander stärken: Hass, Hetze, Diskriminierung, Rassismus und Spaltung lehnen wir ab und kämpfen für ein gemeinsames Weiterstadt, das Kulturen, Generationen, Religionen und Geschlechter verbindet. Wir wollen weiterhin die Ziele der UN-Konvention für Menschen mit Behinderung schrittweise umsetzen.

Lebensqualität: Den Erhalt der hohen sozialen Standards und guten Standortfaktoren mit moderaten Steuern und Gebühren, guter Bildung und Betreuung, Naherholungsgebieten, Bolz- und Spielplätzen, Hallenbad, Schloss, allen Bürgerhäusern und Unterstützung für alle Generationen und Lebenslagen wollen wir gewährleisten.

Solides Wirtschaften mit ausgeglichenen Haushalten ohne Ausweitung des Kassenkredites im Rahmen der Möglichkeiten während einer Pandemie.

Werterhalt städtischer Einrichtungen nach dem Motto Wirtschaftlichkeit vor Sparsamkeit. Das heißt, dass notwendige Investitionen zügig umgesetzt werden müssen, damit etwaige Schäden nicht größer ausfallen.

Neuer Wohnraum: Wir werden neuen Wohnraum schaffen. Bei neuen Baugebieten soll bezahlbarer Wohnraum bedarfsgerecht mit entstehen. Weitere innerörtliche Verdichtung für Wohnzwecke wird angestrebt.

Starke Wirtschaft: Wir wollen den guten Wirtschaftsstandort erhalten und durch kluge Stadtplanung Impulse für eine nachhaltige Zukunft und lebendige Ortskerne setzen. Zum Beispiel durch mehr Breitband- bzw. Glasfaserausbau, verbesserte Verkehrskonzepte und die Entwicklung neuer Gewerbeflächen je nach Bedarf der kleinen und mittelständigen Gewerbetreibenden.



Hohe Standards für Bildung/Betreuung: Die hervorragenden Rahmenbedingungen und Konzepte bei der Bildung und Betreuung sowie der Kinder- und Jugendhilfe wollen wir beibehalten und ausbauen.

Starke Vereine und starkes Ehrenamt: Wir stehen auch weiterhin für die kostenfreie Nutzung städtischer Einrichtungen, hervorragende Vereinsförderung mit Investitionszuschüssen, Optimierung bestehender Förderungen und eine hohe Wertschätzung des Ehrenamtes. Den Sportentwicklungsplan wollen wir weiterentwickeln und somit Synergien zwischen Vereinen fördern.

Lebendige Kultur: Kunst und Kultur werden von uns gefördert und unterstützt. Sie sind wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenlebens.

Intakte Umwelt und mehr Klimaschutz: Umwelt und Klima wollen wir besser schützen durch nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und städtischen Flächen. Bei der Neuausweisung von Baugebieten müssen ökologische Erfordernisse noch stärker berücksichtigt werden.

Vor Lärm schützen: Lärm in jeglicher Ausprägung muss durch zukunftsorientierte Konzepte reduziert werden.

Unterstützung von Gremien/Initiativen wie zum Beispiel den Beirat für Menschen mit Behinderung, den Präventionsrat, den Senioren- und den Ausländerbeirat, die Interessengemeinschaft Neubaustrecke (Bahn) und die Arbeitskreise für wichtige Bau- und Städtebauprojekte.

Fortführung erfolgreicher Projekte/Einrichtungen wie zum Beispiel KOMPASS (Kommunalprogramm Sicherheitssiegel), den freiwilligen Polizeidienst, Wachsender Nachbar und Gewalt-Sehen-Helfen, Ehrenamtsagentur, Seniorenbus, Denkwerkstatt, „Weiterstadt wirkt“ und weitere bestehende Projekte.

Verbesserung der (digitalen) Kommunikation und Angebote: Der Dienstleistungsgedanken in der Verwaltung muss stetig verbessert werden. Dazu gehört übersichtlichere Kommunikation mit den Bürger:innen zu wichtigen Themen sowie Livestreaming und Aufzeichnungen der Sitzungen politischer Gremien.

Tierschutz: Wir wollen weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit der Keller-Ranch und anderen Vereinen wie den NABU, um den Schutz von wild lebenden Tieren, Nutz- und Haustieren zu verbessern.

Konkrete Projekte in der Wahlperiode 2021 – 2026

Wohnen im Neubaugebiet Apfelbaumgarten 2: Der beschlossene Masterplan ist die Grundlage für die weitere Entwicklung eines begrünten, barrierearmen, verkehrssicheren Neubaugebietes, bei dem bedarfsgerecht bezahlbarer Wohnraum entsteht. Je nach externen Rahmenbedingungen (Grundstücksverfügbarkeit, Genehmigungen etc.) werden wir bis Ende der Wahlperiode die erste Ausbaustufe auf den Weg gebracht haben.

Hervorragende Kinderbetreuung: Die beschlossenen Projekte für weitere Kita- und Krippenplätze sind zügig zu realisieren. Platzangebot sowie Personalkonzept müssen regelmäßig an den Bedarf angepasst und weiterentwickelt werden. Wir wollen die Kosten für Eltern so gering wie möglich halten und streben an, dass Kinderbetreuungskosten komplett von Bund und Land finanziert werden, um Familien zu entlasten. Wir wollen die Betreuungsvielfalt erhalten und werden weiterhin freie Träger ermöglichen sowie freie Krippen und Tagespflegestellen besser fördern. Wir prüfen, ob Schließzeiten während der Ferienzeit wegfallen oder flexibler gestalten werden könnten und ermitteln hierzu Bedarf, Kosten und Möglichkeiten. Wir wollen darüber hinaus die Ferienbetreuung für Schulkinder ausbauen.



Gute Bildung: Wir unterstützen den Kreis beim Umbau der Astrid-Lindgren-Schule in Braunshardt und setzen uns für eine fünfte Grundschule ein. Außerdem wollen wir einen Campus zwischen Tännchen und Albrecht-Dürer-Schule, in dem Schule, Freizeit und Sport integriert sind. Dazu gehören neben größeren Schulhöfen auch Plätze zum Chillen, ein neuer Basketballplatz, eine Cross-Fit- und weitere Sportanlagen. Die Schulsozialarbeit wollen wir erhalten, und wo es möglich ist, ausbauen. Hierbei können auch freiberufliche Pädagog:innen eingesetzt werden.

Jugendförderung: Junge Leute brauchen Plätze zum Chillen und Sport machen. Wir unterstützen deshalb unsere Bolzplätze, das neue Basketballfeld, die Pump-Track-Bahn und eigene Initiativen junger Leute. Mit Streetworkern wollen wir die Jugendförderung da hin bringen, wo Jugendliche sind. Mit einem Pilotprojekt Jugendbeauftragte werden wir Jugendliche bei der Planung und Umsetzung wichtiger Projekte beteiligen.

Bürgerhaus Schneppenhausen: Die begonnenen Arbeiten am Bürgerhaus Schneppenhausen werden wir begleiten und zum erfolgreichen Abschluss bringen.

Feuerwehr: Umsetzung der beschlossenen Sanierungspläne für die Feuerwehr Weiterstadt und weitere Sicherstellung der guten Ausrüstung aller Feuerwehren nach dem Bedarfs- und Entwicklungsplan, der neue Technologien und Herausforderungen (z.B: Bahnneubaustrecke) frühzeitig mitbedenkt.

Bauhof 2.0: Wir stehen beim städtischen Bauhof zu den beschlossenen Neubau- und Sanierungsplänen und werden diese konstruktiv begleiten und das Projekt zum Abschluss bringen.

Bürgerhaus Gräfenhausen planen: Hier werden wir eine aktuelle Bedarfs- und Bestandsanalyse und Entwicklung eines konkreten Planungskonzeptes mit erster Kostenschätzung und einem Realisierungsfahrplan gemeinsam mit den Gräfenhäuser Bürger:innen auf den Weg bringen.

Sanierung städtischer Gebäude: Die Sanierung anderer städtischer Gebäude im Rahmen des Sanierungsfahrplans unterstützen wir, insbesondere wenn sie zu nachhaltigen Betriebs- und Energiekostensenkungen führen.

Gute Straßen: Durch regelmäßige Instandhaltung und Sanierung wollen wir sicherstellen, dass grundhafte Straßenerneuerung zu Lasten der Bürger:innen möglichst vermieden werden. Wir setzen uns dafür ein, dass die Straßenbeiträge in Hessen abgeschafft und die Kosten vom Land ersetzt werden.

Darmstädter Straße: Weitere Überlegungen und Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung wollen wir in Absprache mit dem neu gegründeten Arbeitskreis Darmstädter Straße, den Gewerbetreibenden und Anwohner:innen diskutieren und wenn möglich auch umsetzen. Dabei wollen wir ökologische, städtebauliche und wirtschaftliche Ziele in Einklang bringen.

Tempo bei der Digitalisierung: Das beschlossene eGovernment- und Digitalisierungskonzept werden wir bei der Umsetzung begleiten und wo nötig nachsteuern. Wir setzen uns bei Bund und Land dafür ein, dass die Voraussetzungen geschaffen werden, um so viele Dienstleistungen so schnell wie möglich online abrufbar zu machen.

Mobilität: Wir wollen ein Mobilitätsmanagement einrichten, welches alle Verkehrsteilnehmer:innen integriert. Der Verkehrsentwicklungsplan soll hierzu fortgeschrieben werden und die Themen Sicherheit, Schulwegsicherung, Ökologie/Klimaschutz, Barrierefreiheit/-reduktion sowie individuelle Lösungen, wie "Ruftaxis", angemessen berücksichtigen. Der Öffentliche Personennahverkehr muss ausgebaut werden. Wir setzen uns konkret dafür ein, die Taktungen und Anschlüsse zu verbessern (u.a. S-Bahn Station Erzhausen, Wixhausen und Mörfelden, Erhalt Direktlinie Darmstadt-Gräfenhausen, Flughafenbus Airliner).

Radverkehr: Der Radverkehr soll in Zukunft einen höheren Stellenwert bekommen und durch Verbesserung des Radwegnetzes zwischen allen Stadtteilen und den Nachbarkommunen attraktiver werden.



Weiterstadt 2030: In dieser Wahlperiode wollen wir ein zukunftsorientiertes Stadtentwicklungskonzept "Weiterstadt 2030" mit Beteiligung der Bürger:innen diskutieren und erstellen. Dabei sollen alle relevanten städtischen Themenfelder (Städtebau, Infrastruktur, Digitalisierung, Klima, Soziales, Verkehr, Sicherheit etc.) auch stadtteilbezogen mit einfließen. Durch eine in das Konzept integrierte Freiraumplanung machen wir unsere Stadt grüner, klimafreundlicher und schaffen mehr Räume und Plätze zur Erholung und zum Verweilen.

Medizinisches Versorgungszentrum: Wir wollen die Gesundheitsversorgung in Weiterstadt mit ausreichend Haus- und Fachärzten im Rahmen unserer Möglichkeiten sicherstellen. Hierbei setzen wir auch auf die Schaffung eines Medizinischen Versorgungszentrums gemeinsam mit dem Landkreis.

Mehr Sicherheit: Das Projekt "Ausfall Kritischer Infrastruktur" soll fortgeführt, konzeptionell abgeschlossen und dann im Laufe der Zeit an die Bedarfe angepasst werden. Weiterhin wollen wir die Polizeistation erhalten und den Freiwilligen Polizeidienst ausbauen.

Projekte mit Weichenstellung in der Wahlperiode 2021-2026

Mobilität der Zukunft: Wir wollen eine Debatte zur Mobilität, die technologie- und ergebnisoffen zu führen ist. Wichtig ist uns auch, dass alle Überlegungen im Rahmen eines Gesamtkonzeptes für den ÖPNV stattfinden müssen. Auf alle Fälle wollen wir bei der Entscheidung neuer Mobilitätsformen die Bürger:innen rechtzeitig und umfassend beteiligen.

Das bisherige Konzept der DADINA zu einer Straßenbahn von Darmstadt nach Weiterstadt ist nicht schlüssig. Die Fragen, insbesondere zu Trassenführung, Grunderwerb, Kosten, Kreuzung von Autobahn und B42 sowie der innerstädtische Trassenverlauf sind von der DADINA noch nicht beantwortet.

Ganztagschulen und gute Betreuung: In Kooperation mit Bund, Land und Kreis möchten wir unsere Schulen mit Ganztagsangeboten weiter entwickeln. Außerdem stehen wir für eine gute Betreuungssituation von der Krippe bis zur Schule.

Bahn-Neubaustrecke: Bei der Bahnneubaustrecke, die massive Probleme, Lärm und lange Bauzeiten mit sich bringt, suchen wir weiterhin den Schulterschluss mit der gesamten Stadtverordnetenversammlung und den Bürger:innen. Wir favorisieren eine Güterverkehrsstrasse entlang der Autobahn A67 und die Bündelung des zusätzlichen Güterverkehrs auf dieser Trasse und klagen im Zweifel auch. In jedem Fall kämpfen wir für maximalen Lärmschutz sowohl an der Neubau- als auch an den Bestandsstrecken und auch entlang der A5 zur Reduktion von Bahn- und Autolärm..

Umwelt- und Klimaschutz ernst nehmen: Wir wollen den klimaneutralen Betrieb aller städtischen Einrichtungen bis 2035 und fordern bundes- und landesweite Anreize für Unternehmen und Privatleute, ebenfalls klimaneutral zu wirtschaften und zu leben. Weiterhin möchten wir Umwelt und Natur stärker schützen und unsere wenigen Naherholungsgebiete erhalten.

Auch in Weiterstadt ist der Wald durch Klimawandel, Trockenheit und Schädlingsbefall geschädigt. Wir wollen unseren Wald, gerade den in kommunalem Eigentum, retten. Ein Walderhalt- und Sanierungsplan soll Wiederaufforstungen und Neuanpflanzungen dort wo es erforderlich ist sicherstellen. Zudem nehmen wir Teile des Waldes aus der Bewirtschaftung heraus, um den Wald an gebotenen Stellen wie z.B. am Braunshardter Tännchen natürlich zu verzüngen bzw. sich selbst zu überlassen.

Wir unterstützen eine nachhaltigere Landwirtschaft mit weniger Plastik und Folien auf den Feldern und noch mehr Blühstreifen in Abstimmung mit unseren Landwirten.

B42 optimieren: Die B42 ist ein Nadelöhr und Auslöser zahlreicher Staus und Verkehrsprobleme. Daher wollen wir eine intelligente Ampelsteuerung und verbesserte Taktzeiten, damit die Staubildung auf der B42 und daran angrenzender Straßen reduziert wird.



Fluglärm reduzieren: Wir setzen uns für ein lärmarmes Starten und Landen sowie die Einhaltung der Flugroutenverlegung nach Nordosten (AMTIX) ein. Außerdem unterstützen wir auch weitere Maßnahmen zur Vermeidung / Reduktion von Fluglärm insbesondere auch für den Flugplatz Egelsbach.

Digitalisierung: Wir unterstützen die Initiativen zum Glasfaserausbau bis ins eigene Haus und der lückenlosen Verfügbarkeit von LTE (4G) bzw. perspektivisch den Mobilfunkstandard der 5. Generation (5G).

Leistungsfähige Wirtschaft für gute Stadtpolitik: Wir arbeiten weiter dafür, dass Weiterstadt zu einem der wirtschaftsstärksten Standorte in der Rhein-Main-Region gehört. Diese Wirtschaftskraft ermöglicht uns als Stadt, die Finanzierung von vielen städtebaulichen, kulturellen und sozialen Errungenschaften.

Ort / Datum: Weierstadt, 9. 4. 2021

Bernd Neumann, Vorsitzender SPD Ortsverein

Andreas Schonert, Vorsitzender FWW

Benjamin Gürkan, Vorsitzender SPD Fraktion

Kurt Weldert, Vorsitzender FWW Fraktion